

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1958-09-25

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

25. September 1958

Liebste Liesl Karlstadt, -

tausend Dank für Ihre Grüsse und überdies und insbesondere für die prächtigen "Riesentischtücher". Die, genau, haben uns zweifellos gefehlt, und da sie auch noch vom Wallach stammen, kann ich mir schon beinah vorstellen, wie prächtig sie sind.

Ja, unsere "Mühle" wird bestimmt so schnell fertiggestellt werden, wie dies menschenmöglich ist. Der Magnus, jedenfalls, ist ja längst schon ganz fiebrig.

Und Sie, liebe Liesl? Aus dem Prospekt für die Valentin-Ausstellung habe ich ersehen, dass der Bayrische Rundfunk noch eine ganze Menge von Bändern aufbewahrt, die Sie und der Herr Valentin "besprachen". Söhlte und könnte man es denn nicht durchsetzen, dass diese Bänder schleunigst auf Platten aufgenommen würden und so unter die Leute kämen? Ich, jedenfalls, (und mein ganzes Haus) können gar nicht genug bekommen von Euren unvergleichlichen und unwiederbringlichen Kostbarkeiten. Und sicher bin ich, dass jede Platte, die Euch zu Urhebern hätte, sich glänzend verkaufen müsste. Also hin mit Ihnen, zum Rundfunkplatz 1 (oder auch vorher zu einer geeigneten Plattenfirma!) und her für uns mit den Meisterwerken!

Wenn Sie wirklich auf der Wiesn waren mit dem Magnus, dann bin ich unbeschreiblich neidisch. Was haben doch wir (Sie und ich) für eine Gaudi gehabt, damals, als wir so pikfein hinter dem Geländersassen! Und auch den Gustl Waldau hat es damals noch gegeben. Ich habe jetzt die Wiesn zwei oder drei Jahre schon versäumen müssen, und es gehören diese Versäumnisse zu den wenigen, die ich bejammere.

Alles Liebe Ihnen, und Ihrer Schwester die allerfreundlichsten Grüsse.

Ich bin, wie immer aufs anhänglichste,

die Ihre:

